

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

### Kreative Ideenbörse Sozialkunde/Politik – Ausgabe 53

#### 2.54 Die Operatoren Erörtern, Beurteilen und Bewerten im Politikunterricht

Wolfgang Sinz



#### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



#### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



#### Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

**2.54 Die Operatoren Erörtern, Beurteilen und Bewerten im Politikunterricht**

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ sich mit der Bedeutung des korrekten politischen Urteils kritisch auseinandersetzen,
- ◆ verschiedene Aphorismen über das Urteilen diskutieren,
- ◆ einen Selbsttest durchführen,
- ◆ die einzelnen Schritte von der „politischen Motivation“ hin zur „politischen Handlungsfähigkeit“ kennenlernen,
- ◆ Ziele und Aufgaben politischer Bildung an Schulen nachvollziehen können,
- ◆ die Anwendung der Operatoren „Erörtern“, „Beurteilen“ und „Bewerten“ am Beispiel der „Forderung nach verpflichtenden Fahrtauglichkeitsprüfungen für Senioren ab dem 70. Lebensjahr“ üben,
- ◆ Argumente für und wider verpflichtender Fahrtauglichkeitstests aus unterschiedlichen Materialien (Texten, Statistiken, Filmen) erarbeiten und analysieren,
- ◆ erkennen, dass ein persönliches Urteil sich im Nachhinein als Vorurteil herausstellen kann, sobald man sich mit der Thematik näher beschäftigt,
- ◆ sich mit den Folgen von Unfällen junger Fahranfänger kritisch auseinandersetzen.

<b>Didaktisch-methodischer Ablauf</b>	<b>Inhalte und Materialien (M)</b>
<p><b>I. Das politische Urteil</b></p> <p>Anhand verschiedener Aphorismen diskutieren die Schüler die Gefahren des politischen Vorurteils. Anschließend sollen sie mittels einer Umfrage, die der Shell-Studie 2019 entnommen ist, erkennen, dass sie selbst nicht vorurteilsfrei sind. Die Ziele des Politikunterrichts und die Voraussetzungen für das politisch mündige Handeln von Bürgern veranschaulichen im Anschluss zwei Schaubilder.</p>	<p>→ <b>Die Kunst des begründeten Urteils/ M1 (Aphorismen)</b></p> <p>→ <b>Richtig oder falsch?/M2 (Fragebogen)</b></p> <p>→ <b>Lösungen/M3 (Statistik)</b></p> <p>→ <b>Ziele des Politikunterrichts/M4a (Schaubild)</b></p> <p>→ <b>Ziele und Aufgaben politischer Bildung/ M4b (Schaubild)</b></p>
<p><b>II: Die Operatoren „Erörtern“, „Beurteilen“ und „Bewerten“</b></p> <p>Ein erstes Methodenblatt, das mit den Schülern besprochen werden sollte, zeigt den Ablauf einer (dialektischen und einer linearen) Erörterung. Die Operatoren „Beurteilen“ (→ Sachurteil) und „Bewerten“ (→ Werturteil) werden im Anschluss in weiteren Methodenblättern vorgestellt und voneinander unterschieden. Mithilfe von zwei „Kriterienkatalogen“ sollen sie am Beispiel einer oft diskutierten „Pflicht zur Organspende“ angewendet werden.</p>	<p>→ <b>Der Operator „Erörtern“/M5 (Methodenblatt)</b></p> <p>→ <b>Die Operatoren „Beurteilen“ und „Bewerten“/M6 a bis c (Methodenblätter)</b></p>

**Teil 2: Politik**

**Autor:** Wolfgang Sinz, geb. 1967 in Erlangen, Abitur in Karlsbad, Studium der Politischen Wissenschaft, Geschichte und katholischen Theologie an der Albert-Ludwigs Universität in Freiburg. Seit 1996 im Schuldienst Baden-Württembergs, Lehrer an verschiedenen Gymnasien, seit 2017 in Karlsbad. Seit 2005 in der Lehrerbildung tätig, seit 2010 Fachleiter für die Fächer Gemeinschaftskunde und Wirtschaft am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (SAFL Gymnasium) Karlsruhe.

**Farbige Abbildungen** zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf [www.edidact.de](http://www.edidact.de) unter Sekundarstufe → Sozialkunde/Politik Sekundarstufe I → Politik.



Vorschau

## Die Operatoren Erörtern

A: Einleitung	
<p>Hinführung zum Thema, Eingehen auf die Fragestellung</p> <p>Bei materialgebundenen Fragestellungen (Text, Statistik, Karikatur)</p> <p>→ Basissatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Autor, Quelle?</li> <li>• Erscheinungsjahr und -ort?</li> <li>• Titel?</li> <li>• ...</li> </ul>	
B: Hauptteil Pro- und Kontra-Argumente	
<p><b>Antithetische / dialektische Erörterung (Sanduhrprinzip)</b></p> <p><b>Argument 1</b> <b>Argument 2</b> <b>Argument 3</b> ... <b>Wendepunkt</b> ... <b>Argument 1</b> <b>Argument 2</b> <b>Argument 3</b></p> <p style="text-align: center;">} nicht vertretene Meinung</p> <p style="text-align: center;">} eigene Meinung</p>	<p><b>Lineare Erörterung</b></p> <p><b>Argument 1 (Pro)</b> <b>Argument 1 (Contra)</b></p> <p><b>Argument 2 (Pro)</b> <b>Argument 2 (Contra)</b></p> <p><b>Argument 3 (Pro)</b> <b>Argument 3 (Contra)</b></p> <p><b>Argument 4 (Pro)</b> <b>Argument 4 (Contra)</b> ...</p>
C: Schluss / Synthese	
<p><b>Begründetes Fazit und abschließendes Eingehen auf die entscheidenden Argumente!</b></p> <p><b>Wichtig ist hier, dass nochmals auf die Fragestellung eingegangen wird!</b></p>	

**Die Operatoren „Beurteilen“ und „Bewerten“  
(EPA-Operatorenliste Sozialkunde)**

Der **Anforderungsbereich III** umfasst den reflexiven Umgang mit neuen Problemstellungen, den eingesetzten Methoden und gewonnenen Erkenntnissen, um zu Begründungen, Folgerungen, Beurteilungen und Handlungsoptionen zu gelangen.

Dies erfordert vor allem Leistungen der **Reflexion und Problemlösung**, insbesondere:

- Erörtern politischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Sachverhalte und Probleme
- Entfalten einer strukturierten, multiperspektivischen und problembewussten Argumentation
- Entwickeln von Hypothesen zu politologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Fragestellungen
- Reflektieren der eigenen politischen Urteilsbildung unter zusätzlicher Beachtung ethischer und normativer Kategorien

<b>beurteilen</b>	Den Stellenwert von Sachverhalten oder Prozessen in einem Zusammenhang bestimmen, um kriterienorientiert zu einem <b>begründeten Sachurteil</b> zu gelangen.	III
<b>bewerten</b>	Wie beurteilen, aber zusätzlich mit Reflexion individueller und politischer Wertmaßstäbe, die Pluralität gewährleisten und zu einem <b>begründeten eigenen Werturteil</b> führen.	III

(EPA-Operatoren Sozialkunde – ISB – Bayern.de)

**Der Operator „Beurteilen“ → Sachurteil**

Ein Vergleich: Eine Beurteilung wird beispielsweise vom TÜV über den Zustand eines Autos getroffen. Ist es für zwei weitere Jahre verkehrssicher, Ja oder Nein? Persönliche Meinungen und Positionen des TÜV-Mitarbeiters sollten dabei keine Rolle spielen.

**Ziel einer Beurteilung ist eine fundierte und wissenschaftliche Aussage bzw. ein Urteil über einen Sachverhalt, dem bestimmte Kriterien zugrunde liegen. Es ist nach Möglichkeit objektiv und auch unabhängig (von anderen Menschen, an anderen Orten usw.) überprüfbar. Eine Überprüfung sollte zum gleichen Ergebnis führen.**

**Der Operator „Bewerten“ → Werturteil**

**Eine Bewertung ist eine wissenschaftlich fundierte Aussage, der eine begründete und Kriterien gestützte persönliche Meinung bzw. eine eigene moralische Position, oder eine Einstellung zugrunde liegt.**

Damit ist eine Bewertung persönlicher und kann sich von einem Sachurteil (vgl. Operator „Beurteilen“) unterscheiden. Eine Bewertung sollte immer begründet sein und auf nachprüfbaren und umfassenden Argumenten beruhen, die beide Seiten zu Wort kommen lässt.

- **Voraussetzung für eine Beurteilung oder eine Bewertung eines Sachverhalts ist eine vorausgegangene Erörterung des Sachverhalts!**